KATHOLISCHE KIRCHE
SE TALGANG ALBSTADT

Nr. 11 **November 2025**

Bild: Fogl privat

FÜR ALLE GEMEINDEN

Du bist nicht vergessen!

Liebe Gemeinde,

im „Totenmonat“ November besuchen wir die Gräber unserer Verstorbenen – hier auf den Friedhöfen in Tailfingen, Truchtelfingen und Onstmettingen. Aber auch anderenorts.

Auch mich zieht es an die Gräber meiner Familie, meines Vaters, meiner Groß- und Urgroßeltern, meiner Verwandten und vieler Freunde, die bereits gestorben sind.
Wenn ich dann vor deren Gräber stehe, kommen mir so manche Erinnerungen in den Sinn, die diese geliebten Menschen in mir lebendig halten. Ein paar Blumen oder eine Kerze sind Zeichen meiner Verbundenheit und meines Glaubens an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Der Gedanke, nicht einfach vergessen zu sein, tut auch mir selber gut.
Während meiner Jahre in Singapur, als es mir nicht möglich war, die Gräber meiner Lieben zu besuchen, bin ich am Allerseelentag bewusst über den Soldatenfriedhof in Kranji gegangen.
Kerzen gab es dort zwar keine, aber viele Blumen.
Irgendwann fiel mir unter all den vielen Kreuzen auf den Grabsteinen ein Davidstern auf. Das machte mich neugierig: Private M. Hayman. Ich kenne ihn nicht. Recherchen über ihn blieben erfolglos. Ich weiß nur so viel, wie auf seinem Grabstein steht. Aber ich konnte und kann mir vorstellen, unter welchen Umständen er wie die vielen anderen Soldaten, die dort begraben sind, zu Tode kam.
Er ist für mich damals der „unbekannte Soldat“ geworden, der stellvertretend für all diejenigen steht, die in einem der vielen Kriege gefallen sind oder durch Folter, Erschießungen und Massenvernichtung oder auf der Flucht ihr Leben lassen mussten – und immer noch müssen.
Auch wenn ich am Allerseelentag inzwischen wieder an die Gräber meiner Lieben gehen, eine Kerze entzünde und Weihwasser auf ihre Graber sprengen kann, so habe ich Private M. Hayman und die vielen anderen Unbekannten nicht vergessen. Ich habe es mir seit damals zur Gewohnheit gemacht, am Allerseelentag auch einen kleinen Kieselstein mit auf den Friedhof zu nehmen, um ihn – nach jüdischer Sitte – an einem Grab abzulegen. Du bist nicht vergessen – Ihr seid nicht vergessen!
Am 16. November, dem Volkstrauertag, erinnern wir uns in Deutschland an die Kriegstoten und Opfer der Naziherrschaft und der Gewaltherrschaft aller Zeiten und aller Nationen. Am 2. November ist Allerseelen, am 23. November Totensonntag. Es sind Tage des Nicht-vergessens und Nicht-vergessen-seins.

Auch wenn uns diese Termine leicht abhanden kommen. Rücken wir sie doch wieder ins Bewusstsein. Denn wer möchte schon vergessen sein?

Ihr Pfarrer Hans-Joachim Fogl

Allerheiligen und Allerseelen

Freitag, 01. November:
9.15 Uhr Eucharistiefeier, St. Elisabeth
10.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Maria

14.00 Uhr Totengedenken, Friedhof Markenhalde
14.00 Uhr Totengedenken, Waldfriedhof
15.30 Uhr Totengedenken, Friedhof Onstmettingen
15.30 Uhr Totengedenken (ital.),
Friedhof Truchtelfingen

Samstag, 02. November:
10.00 Uhr Eucharistiefeier / Requiem
für alle Gemeinden, St. Elisabeth

Beerdigungsdienst

04.11. – 07.11. Pfarrer Ndiwalana
11.11. – 14.11. Diakon Weimer
18.11. – 21.11. Pfarrer Fogl
25.11. – 28.11. Pfarrer Ndiwalana

„Kirche der Zukunft“
„Räume für eine Kirche der Zukunft“

Finanzielle Situation der Diözese schlechter als befürchtet

In einer letzten Sitzung des Finanzausschusses des Diözesanrat wurden Hochrechnungen präsentiert, die auf eine deutlich angespanntere Haushaltssitzung hinweisen. Gründe sind die demografischen Entwicklungen, die weiterhin hohen Austrittszahlen und massiv sinkende Einnahmen, die nicht zuletzt auf die problematische Situation der Wirtschaftsbetriebe im württembergischen Landesteil unseres Bundeslandes zurückzuführen sind, vor allem in der Automobil-industrie und den Zulieferbetrieben. So müssen jetzt und aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren Kirchensteuermittel aus den Rücklagen entnommen werden. Damit können die rückläufigen Einnahmen allerdings nur teilweise ausgeglichen werden, so dass sowohl auf der Diözesanebene als auch seitens der Kirchengemeinden weiterhin Einsparungsbestrebungen unausweichlich sind.

(Information aus dem Diözesanrat, 18.10.2025)

(Zur Situation vor Ort lesen Sie bitte auch unter „St. Elisabeth“)

Zeitplan für das Projekt

Erarbeitungsphase
2024 Start vor Ort im sog. Zukunftsausschuss
Bis Ende 2026 Entscheidungen vorbereiten.
Entscheidungsphase
Ende 2026 bis Ende 2027
Entscheidungen abstimmen / Votum für Regionalplan
Umsetzungsphase
Ende 2027 bis Ende 2029 ++
Verträge und Genehmigungen abschließen
Abschluss bis 2040
Baumaßnahmen

(weitere Informationen liegen in den Kirchen aus)

Auswertung der Umfrage „Seelsorge in neuen Strukturen“ innerhalb der Gemeinden (SE & SM) der Seelsorgeeinheit entsprechend dem Informations- und Erklärvideo
https://www.youtube.com/watch?v=iwchfFE4EfM

„Raumschaften“

Union

Es bleibt eine Kirchengemeinde bestehen, der sich die anderen anschließen und damit ihre Selbständigkeit verlieren

2 befürworten
2 befürworten mit leichtem Vorbehalt
3 sind unentschlossen
3 haben deutliche Vorbehalte
17 befürworten nicht
0 möchten keine Einschätzung geben

Fusion

Die beteiligten Kirchengemeinden werden alle aufgelöst. Es wird eine neue Kirchengemeinde errichtet.

19 befürworten
5 befürworten mit leichtem Vorbehalt
0 sind unentschlossen
2 haben deutliche Vorbehalte
2 befürworten nicht
0 möchten keine Einschätzung geben

„Leitungsmodelle“

Leitung mit einem Pfarrer

Ein Pfarrer leitet zusammen mit dem Kirchengemeinderat

20 halten für sehr sinnvoll
5 halten eher für sinnvoll
1 sind unentschlossen
0 finden eher nicht sinnvoll
0 finden überhaupt nicht sinnvoll
0 möchten keine Einschätzung geben

Leitung mit einem Pfarrerteam

Ein Pfarrerteam leitet zusammen mit dem Kirchengemeinderat.

6 halten für sehr sinnvoll
13 halten eher für sinnvoll
3 sind unentschlossen
4 finden eher nicht sinnvoll
1 finden überhaupt nicht sinnvoll
0 möchten keine Einschätzung geben

Leitung mit Pfarrbeauftragter/m

Ein Pfarrbeauftragter leitet zusammen mit dem Kirchengemeinderat.
Ein moderierender Priester ist beauftragt

1 halten für sehr sinnvoll
4 halten eher für sinnvoll
2 sind unentschlossen
16 finden eher nicht sinnvoll
0 finden überhaupt nicht sinnvoll
0 möchten keine Einschätzung geben

Leitung mit einem Pfarrerbeauftragten-Team

Ein Pfarrerbeauftragten-Team (haupt- und/oder ehrenamtlich) leitet zusammen mit dem Kirchengemeinderat. Ein moderierender Priester ist beauftragt.

1 halten für sehr sinnvoll
0 halten eher für sinnvoll
1 sind unentschlossen
4 finden eher nicht sinnvoll
19 finden überhaupt nicht sinnvoll
2 möchten keine Einschätzung geben

Die Einführung von hauptamtlichen Verwaltungsbeauftragten, die im Bereich Verwaltung fachliche Leitungsaufgaben in Delegation erfüllen

5 halten für sehr sinnvoll
12 halten eher für sinnvoll
4 sind unentschlossen
1 finden eher nicht sinnvoll
2 finden überhaupt nicht sinnvoll
0 möchten keine Einschätzung geben

Sakramentenvorbereitung

Erstkommunion 2026 - Termine

Freitag, 07. November
Gruppenstunde
14.00 – 15.30 Uhr
in St. Maria (Onstmettingen)

Freitag, 21. November
Gruppenstunde
14.00 – 15.30 Uhr
in St. Elisabeth (Tailfingen)

Vorstellung der Kommunionkinder im Gottesdienst

in St. Elisabeth am Sonntag, 16. Nov. um 10.00 Uhr
in St. Maria am Samstag, 29. Nov. um 18.30 Uhr

Firmung 2026 – Termine

Freitag, 07. November
Firmtreffen
18.00 - 20.30 Uhr
in St. Maria (Onstmettingen)

Vorstellung der Firmlinge im Gottesdienst

in St. Elisabeth am Sonntag, 16. Nov. um 10.00 Uhr
in St. Maria am Samstag, 29. Nov. um 18.30 Uhr

Aktion „Den Mantel teilen wie Sankt Martin"

Die Katholischen Kirchengemeinden des Dekanates Balingen, die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, die Secontique Albstadt und der Kleiderladen des Kinderschutzbundes in Balingen laden gemeinsam dazu ein, den Mantel zu teilen, wie einst Sankt Martin mit dem Bettler.

Die Idee dahinter: jede Person bringt **ein Kleidungsstück, das noch gut ist**, das sie aber einfach nicht mehr trägt, zur Sammelstelle in der Kirche oder dem Pfarramt. Ziel ist es, für die „Secontique" in Albstadt möglichst viele gut erhaltene Kleidungsstücke zu sammeln und so Menschen zu helfen.
Zusätzlich bitten wir um ein Kleidungsstück für Kinder, welches an den Kleiderladen des Kinderschutzbundes in Balingen geht.
Bitte beachten Sie:
dies ist keine Altkleidersammlung,
sondern es geht ums Kleider teilen.

„Den Mantel teilen wie Sankt Martin" findet in der Seelsorgeeinheit von Samstag, 08. November ab der Vorabendmesse in St. Maria bis Sonntag, 16. November zum Elisabethenfest statt.
Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten ein und gerne auch zwei gut erhaltene Kleidungsstücke mit – wenn möglich auch ein weiteres für Kinder.
Zusätzlich können Sie während dieser Woche ihre Kleidungsstücke zu den üblichen Öffnungszeiten auch im Pfarramt abgeben.

Vinz-Bewegung „Fit mit Susi"
am **Donnerstag, 06. + 20. November**
um 10.30 Uhr im Schwesternhaus
in Lautlingen, Am Schloss 6

Susi Hofele bietet Gymnastik für Geist und Leib im Sitzen an. Neben dem sportlichen, geselligen sind im Anschluss des Angebotes alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Unkostenbeitrag für das Mittagessen: 8 €
Anmeldungen bei Diakon Michael Weimer, Tel. 07431 / 763869 oder Susi Hofele 07431 / 72993

Gesprächskreis
für pflegende Angehörige
am **Dienstag, 04. November**
von 14.30 bis 16.30 Uhr
Thema: St. Martin
Ort: Vinz – Pflegewerkstatt – Oase,
Am Schloss 8, Lautlingen
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ökumenische ambulante
HOSPIZGRUPPE ALBSTADT
und Umgebung

Büro: Spitalhof 10, Albstadt-Ebingen
Ansprechpartner: Birgit Beck und Ulrike Fischer
Tel. 07431-931584 o. 015150415292

Trauerbegleitung der Sozialstationen St. Vinzenz und Diakonie Albstadt
Kontakt: Diakon Michael Weimer
Tel. 07431 / 763869

Trauercafé:
am 24. November von 15.00 – 17.00 Uhr in der Vinz-Pflegewerkstatt-Oase, Lautlingen, Am Schloss 8

COMUNITÀ ITALIANA
DEI SS. SPOSI MARIA E GIUSEPPE

Calendario di Novembre

01 Novembre - Sabato ore 15.00
Commemoratzione die defunti
Cimitero Truchtelfingen

02 Novembre - Domenica ore 10.00
Santa Messa / Requiem a St. Elisabeth

09 Novembre - Domenica ore 17.00
Santa Messa a St. Elisabeth

16 Novembre - Domenica ore 10.00
Festa di Santa Elisabetta a St. Elisabeth
Santa Messa e festa parrocchiale

23 Novembre - Domenica ore 17.00
Santa Messa a St. Elisabeth

30 Novembre - Domenica ore 17.00
Santa Messa a St. Elisabeth

Prima di ogni santa messa a Santa Elisabetta si recita il rosario alle ore 16.30.

Dopo la messe si celebrerà l'adorazione eucaristica.

Incontro die bambini
21 Novembre - Venerdi - ore 16.00

Lettura della bibbia
21 Novembre - Venerdi - ore 8.00

S T. E L I S A B E T H

St. Martin

am Dienstag, 11. November um 18.00 Uhr mit den Kindern des Kindergarten St. Elisabeth und ihren Familien

Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.

Die Frohe Botschaft erfüllt den Heiligen Martin so sehr, dass er beim Anblick des Bettlers ohne zu zögern seinen Mantel teilt. Martins Zeugnis für Gott strahlt über fast zwei Jahrtausende hinweg hinein in unsere Gegenwart. Denn Martin hat etwas getan, das auch wir in unserem alltäglichen Leben nachahmen können. Wir müssen nur die Augen aufmachen. Dann werden wir genügend Mitmenschen finden, die wie der Bettler darauf warten, dass wir uns um sie kümmern und sie aufrichten.
Wir feiern den Heiligen Martin – mit Martinsspiel und Laternenumzug.

Wir hören die Legende vom Heiligen Martin, erfahren aus dem Evangelium den Grund seines Handelns und tragen das Licht der Hoffnung und Freude mit unseren Laternen und Liedern hinaus in die Nacht.

Im Anschluss treffen wir uns auf dem Kirchplatz unter dem Kastanienbaum zu Grillwurst und Punsch.

Bastelanleitungen für Martinslaternen und tolle Rezepte für „Martinsbrot und Weckmänner" unter www.martin-von-tours.de

St. Elisabeth von Thüringen

Herzliche Einladung zum Fest der Hl. Elisabeth Patronin unserer Pfarrgemeinde

am Sonntag, 16. November um 10.00 Uhr Festgottesdienst - anschließend Gemeindefest

Foto: Michael Tillmann

Es gibt viele Gründe, warum uns unsere Gemeindepatronin, die Heilige Elisabeth von Thüringen, heute noch – knapp 800 Jahre nach ihrem Tod (17. Nov. 1231) – anspricht.
Sie wusste, was soziales Engagement für andere und für sich bedeuten kann. Wir bewundern ihren Einsatz für die Armen und Benachteiligten und ihren Mut, sich gegen herrschende Konventionen zu stellen. Viele ihrer Fragen sind auch unsere Fragen. Gerade deshalb können ihr Lebensstil und ihr Engagement uns Vorbild sein und uns leiten, über uns und unser Engagement

und Handeln nachzudenken – ganz persönlich, aber auch als Gemeinde, die ihren Namen trägt.
„Ich habe euch immer gesagt, dass wir die Menschen froh machen müssen“ – das war ihr Wahlspruch. Und das ist ihr Anspruch an uns als Gemeinde. Den Festtag der Heiligen Elisabeth möchten wir zum Anlass nehmen, allen zu danken, die sich auf die ihnen mögliche Art und Weise in unserer Gemeinde einbringen. Nur in diesem Miteinander und Füreinander kann es uns gelingen, eine lebendige und fröhliche Gemeinde zu sein, in der sich viele Menschen und wir selbst uns wohlfühlen können.
Wir laden Sie herzlich ein, mitzufeiern – beim Gottesdienst und unserem anschließenden Gemeindefest. Bringen Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn mit, damit es ein „Tag der Begegnung und guter Gespräche” wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Hans-Joachim Fogl
und Ihre Kirchengemeinderäte

Seniorentreff

Dienstag, 11. November
Dienstag, 25. November
jeweils um 14.00 Uhr im Franziskussaal

Frauenfrühstück

am Mittwoch, 26.11.2025, von 9.00 - 11.15 Uhr
im Franziskussaal

„Flüge durch das Leben“ –
Lesung mit Andrea Schatz
Das Leben ist eine rasante Reise, bei der viele Menschen das innehalten vergessen. Erinnerungen gehen verloren. Dabei stehen diese als Platzhalter für unsere Flüge durch das Leben. Indem wir uns erinnern, schöpfen wir Atem und sorgen für die nötige Bodenhaftung zwischen den Flügen.
Die Geschichten dieses Vormittags beinhalten Anekdoten, Gedanken, Befindlichkeiten – Erinnerungen eben.
Wer ihnen zuhören möchte, darf sich auf Auszügen aus den Büchern von Andrea Schatz freuen.

Ministrantentreffen St. Elisabeth
am **Samstag, 29. November** um 9.30 Uhr
in St. Elisabeth

Kirchengemeinderatssitzung
am **Donnerstag, 06. November** um 19.00 Uhr
in St. Elisabeth

Adventszauber

am Samstag, den 20. Dezember
15.00 bis 22.00 Uhr
in und um St. Elisabeth

Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Am Samstag vor dem 4. Adventsonntag laden wir ein zum ersten Adventszauber in und um St. Elisabeth.
Mit verschiedenen Programmpunkten, kulinarischen Köstlichkeiten und Verkaufsständen mit Produkten aus verschiedenen Ländern.

Gemeindemitglieder, die ihre weihnachtlichen Produkte zum Verkauf und zu Gunsten von Missionsprojekten oder anderen sozialen Einrichtungen anbieten wollen, sind herzlich dazu eingeladen und sollten sich bis 30. November im Pfarrbüro von St. Elisabeth melden.

Aus dem Kirchengemeinderat St. Elisabeth

In seiner Sitzung vom 16. Oktober 2025 hat der Kirchengemeinderat (KGR) von St. Elisabeth folgende Beschlüsse gefasst:

St. Franziskus

Entsprechend der ersten Auswertung des Projektes „Räume für eine Kirche der Zukunft“, den Beratungen in den unterschiedlichen Gremien in KGR, Verwaltung, Dekanat und Bischöflichem Ordinariat hat der KGR beschlossen, sich von St. Franziskus (Kirche, Gemeindesaal und Pfarrhaus) zu trennen.
Dieser Beschluss ist ein erster und notwendiger Schritt, um in weiteren Schritten Überlegungen anstellen zu können, was mit St. Franziskus künftig geschehen soll und kann.
Bei 3.500 Katholiken und knapp 5% Gottesdienstbesuchern, wird sich unsere Pfarrgemeinde auf Dauer weder zwei Kirchen noch zwei Gemeindesäle leisten können. Der jährliche finanzielle Aufwand für St. Franziskus liegt bei knapp 90.000 €. Für die eigentlich notwendige Sanierung eines kleineren Teils des Pfarrhausdaches (26.000 €) sind keine Rücklagen vorhanden, so dass wir uns für eine „Notlösung“ entscheiden mussten.
Auf Grund der hohen Heizkosten (St. Franziskus so hoch, wie St. Elisabeth und St. Maria zusammen) hat der KGR beschlossen, Kirche und Saal während der Wintermonate (01.12.25 bis 31.03.26) zu schließen. Das Pfarrhaus bleibt nach wie vor ungenutzt. Gottesdienste und Veranstaltungen im Saal werden nach St. Elisabeth verlegt, Vermietungen können keine stattfinden. Der Winterdienst findet nur dort statt, wo wir dazu verpflichtet sind.
Uns ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen. Und wir sind uns auch darüber bewusst, dass diese Entscheidung nicht bei allen auf Verständnis stößt. Fakten und Zahlen sprechen aber leider dagegen.
Wir ermutigen Sie und sind dankbar dafür, wenn Sie sich mit uns gemeinsam über die Zukunft von St. Franziskus Gedanken machen.
Für die Gottesdienstbesucher am Sonntag richten wir selbstverständlich einen Fahrdienst von Langenwand und Stiegel nach St. Elisabeth ein. Die genauen Haltestellen werden wir rechtzeitig bekannt geben. Dieser Fahrdienst ist kostenfrei.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie diesen Dienst künftig in Anspruch nehmen wollen.
Wenn und wo möglich, bitten wir auch darum gegenseitig Mitfahrgelegenheiten anzubieten.

Mission

In seiner letzten Sitzung hat der KGR ebenfalls beschlossen, dass wir uns von den bisherigen Missionsprojekten trennen. Den strengen Anforderungen aus einer aktuellen internen Revision können wir leider nicht entsprechen. Überweisungen über Dritte ins Ausland - wie bisher – sind nicht möglich. Anzumerken ist, dass das direkte Spendenaufkommen für die beiden Projekte Sr. Teresina und Pater Marreddy über die Gemeinde sehr minimal sind. Ein Großteil der Unterstützer überweist direkt – und für uns deshalb nicht nachvollziehbar - auf die Konten der Franziskanerinnen von Sießen bzw. an den Freundeskreis Indienhilfe e.V.. Das ist diesen Unterstützern natürlich auch weiterhin möglich. Der größte Teil der Missionsspenden hat sich bisher aus den Erlösen (66%) der Herbstbazare generiert. Der Herbstbazar konnte in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden. Ein Herbstbazar in der Zukunft steht grundsätzlich nicht zur Disposition, hängt allerdings von der Bereitschaft und dem Engagement vieler Ehrenamtlicher ab. Natürlich wollen und werden wir auch weiterhin über unseren Tellerrand hinausschauen und Missionsprojekte wie vielerorts praktiziert mit 10% des Erlöses ausgewiesener Sozialprojekte unterstützen. Zusätzlich bieten uns Missio oder Adveniat und andere Möglichkeiten dazu.

Pfarrer Hans-Joachim Fogl
und der Kirchengemeinderat

S T. M A R I A

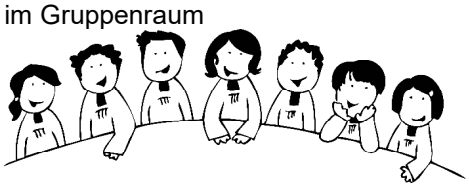
Einladung zum Kindergottesdienst St. Maria

Zum **Christkönigsfest** laden wir euch herzlich zum Kindergottesdienst ein!
Wir feiern einen ganz besonderen König – **Jesus**, der nicht über andere herrscht, sondern uns alle liebt und für uns da ist. Gemeinsam wollen wir entdecken, was Jesus zu einem „anderen“ König macht, und erleben, dass sein Reich mitten unter uns beginnt.
Wann: Sonntag, 23. November um 10.45 Uhr
Wo: St. Maria Onstmettingen
Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und feiern dann im Gemeindesaal unseren Kindergottesdienst.

Das Kindergottesdienst-Team
Monika, Jessica, Bianca, Marion

Ministrantentreffen

Einladung zur Ministrantenvollversammlung
am **Samstag, 22. November** um 10 Uhr
im Gruppenraum



Was steht an?

- Jahresrückblick
- neue Ideen und Aktionen für das kommende Jahr
- die **Ministrantenleitung / Gruppenverantwortlichen neu wählen**,
- und die **Aufgabenbereiche** (z. B. Diensteinteilung, Aktionen, Feste, Kommunikation, neue Minis) **verteilen**.

Die Verantwortlichen für die Minis:
Pfarrer Fogl, Monika, Lukas

Einstimmung in die Adventszeit

Die Kirchengemeinde St. Maria lädt herzlich zum diesjährigen Adventshock am **Samstag, 29. November** um 18.30 Uhr ein.
Wir beginnen mit einem Gottesdienst, in dem sich die Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Gemeinde vorstellen. Gemeinsam wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen und diese besondere Zeit im Jahr miteinander beginnen. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt der Musikverein Onstmettingen und sorgt mit stimmungsvollen, adventlichen Melodien für eine festliche Atmosphäre. Bei Punsch, Glühwein und einem „Seelenwärmer“ besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend in froher Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Die Ministrantinnen und Ministranten verkaufen frische Waffeln. Für die Kinder ist zudem ein Basteltisch vorbereitet, an dem kleine adventliche Werke entstehen können.
Wir laden alle Gemeindemitglieder, Familien und Freunde herzlich ein, dabei zu sein und die beginnende Adventszeit gemeinsam zu feiern.

Der Kirchengemeinderat St. Maria

Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Rückblicke

Als „Pilger der Hoffnung“ vom 1.- 5. Oktober in Rom

Probleme am Stuttgarter Flughafen, Streik der öffentlichen Verkehrsmittel in Rom, Randale in der Innenstadt... „All inclusiv“ also war unsere Pilgerreise nach Rom. Was anfangs eher nach einer kleinen Gruppe aussah, entwickelte sich zu einer gut zusammengewürfelten und überschaubaren 19-köpfigen Gruppe.

Trotz technischer Probleme am Flughafen kamen wir pünktlich weg und an. Der Transfer zur Unterkunft ging reibungslos und so konnten wir uns bereits am Vormittag entlang der Vatikanischen Mauer zu Fuß auf den Weg zum Petersplatz machen und eintauchen in das Stimmengewirr der Pilger aus vielen Nationen. Über die Engelsbrücke, vorbei an der Engelsburg erreichten wir an der Via della Conciliazione den Ausgangspunkt unseres Pilgerweges durch die Heilige Pforte des Petersdoms. Mit dem Pilgerkreuz machten wir uns mit Lieder und Gebet auf den Weg. Vor uns Pilger aus den USA und Indien, hinter uns aus Brasilien. Im Petersdom selber fanden wir mit unserem Pilgerkreuz durch die dicht gedrängten Touristengruppen unseren Weg zum Petrusgrab, wo wir zum Abschluss gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprachen. Nach einem kurzen Zwischenstop in der Unterkunft, ging es mit dem Bus zur Piazza Navona und zur Abendmesse in Santa Maria dell´Anima, dem früheren Wirkungsort von Pfarrer Fogl. Der erzählte uns über Kirche und Institut und führte uns zu einem leckeren Abendessen in seinem ehemaligen Stammrestaurant gleich neben seiner ehemaligen Haustür. Er ist dort immer noch gut bekannt!

Am zweiten Tag durchschritten wir gleich drei heilige Pforten. Das ging, weil wir als Pilger angemeldet waren und so immer einen bevorzugten Zugang bekamen. Übers Kapitol, Forum Romanum und vorbei am Kolosseum ging es zuerst durch die Pforte der Lateranbasilika, dann durch die von Santa Maria Maggiore. Dort haben wir neben dem Grab von Papst Franziskus in der Capella Paulina vor dem Bildnis der Mutter Gottes Salus Populi Romain einen Gottesdienst in deutscher Sprache gefeiert. Danach ging es mit der Metro nach St. Paul vor den Mauern, wo wir die letzte der Heiligen Pforten durschritten. Das Durchschreiten der Heiligen Pforten mit Gebeten und Liedern war für uns alle immer ein besonderes Erlebnis – nahmen wir doch neben unseren eigenen Freuden, Nöten und Sorgen auch die viele Menschen aus unserem Familien- und Freundeskreis und aus unseren Gemeinden mit auf unserem Weg. Zurück über den Circus Maximus und dem Bocca della Verita war eigentlich ein Abendessen im jüdischen Viertel geplant. Da dort aber alles abgeriegelt und verschlossen war, führte uns Pfarrer Fogl über den Campo di Fiori zurück zur Piazza Navona in ein weiters Restaurant wo man ihn kannte und die für uns spontan die Tische rückten.

Bedingt durch den Streik der öffentlichen Verkehrsmittel machten wir uns am Freitag zu Fuß auf den Weg. Im Campo Santo Teutonico innerhalb der Vatikanischen Mauern führte uns Pfarrer Fogl durch den deutschen Friedhof und die dazugehörige Kirche. Dort nahmen wir mit anderen an einer Andacht teil. Danach ging es auf den Gianicolo Hügel, von wo aus wir einen wunderbaren Blick über die Stadt hatten nach Trastevere. In Santa Maria in Trastevere verweilten wir zum persönlichen Gebet, auf der Piazza vor der Kirche dann anschließend zu einer Erfrischung. Und weiter gings wieder zur Piazza Navona – unserem Treffpunkt nach zwei Stunden „Freizeit“ um zu bummeln, einkaufen oder bei einem Kaffee oder Aperol auf der Piazza die Atmosphäre zu genießen. Nach einem gemeinsamen Spaziergang übers Pantheon, den Trevi Brunnen und der Spanischen Treppe führte unser Weg nach einstimmigem Beschluss wieder ins Stammrestaurant von Pfarrer Fogl

Am Samstag war eine Sonderaudienz des Heiligen Vaters angesagt. wir machten uns sehr früh auf den Weg und kamen tatsächlich in der 7 Reihe ganz vorne zu sitzen. Das Warten zusammen mit so vielen Nationen verging mit guten Gesprächen sehr schnell und wir wurden mit einem guten Blick belohnt, als Papst Leo an uns vorbei fuhr. Aber es kam noch besser! Am Ende der Audienz, als sich der Papst den Pilgern, die in seine Nähe eingeladen waren widmete, leerte sich der Platz und die Reihen vor uns. Auch wir wollten gegen. Aber Pfarrer Fogl hielt uns zurück. Er wusste warum. Wir stellten uns in die erste Reihe und wer fuhr an uns vorbei und hielt an? Papst Leo! Es ist schon ein besonderer Augenblick - Auge in Auge und nicht bloß über den Fernseher.

Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung und wir trafen uns wieder zum Abschlussessen mit 5 Gängen. Anschließende wollten wir noch durch das nächtliche Rom schlendern, was wir aber wegen der Polizeipräsenz und der Randale dann ausfallen ließen. Guten Wein gab es auch in unserer Unterkunft.
Nachdem wir wunderbare sonnige Tag hatten, fing es am Sonntag in der Früh zu regnen an. Die Papstmesse auf dem Petersplatz war also verregnet. Wir aber feierten unseren Gottesdienst in der Unterkunft als Abschluss einer beeindruckenden Pilgerreise mit durchaus auch touristischen Akzenten. Wir sind eingetaucht in die Geschichte Roms und die katholische Kirche und auch ein wenig in das Rom unseres Pfarrers, der uns wunderbar an bedeutende Orte und geheime Ecken geführt hat. Dass Rom „seine Stadt“ war und immer noch ist, konnten wir alle spüren und erleben. Ewige Stadt, ewige Liebe. Rom war eine Reise wert!

Schutzengelgottesdienst

Ein Abend voller Wärme und Hoffnung: Unter dem Leitgedanken **„Leise Flügel – Starker Trost“** fand in der Kirche ein berührender Engelsgottesdienst statt, der viele Besucherinnen und Besucher tief bewegte.

Vorbereitet wurde die Feier von Susanne Czernoch (evangelische Kirchengemeinde), Monika Spiegler (katholische Kirchengemeinde St. Maria) und Pfarrer Fogl.

Schon beim Eintreten erfüllten Kerzenlicht und Stille den Raum und luden dazu ein, zur Ruhe zu kommen und die Sorgen des Alltags loszulassen. Die Texte und Gebete machten deutlich: Engel sind Begleiter und Boten des Trostes – besonders in Zeiten der Not und Sehnsucht. Viele entzündeten im Verlauf des Gottesdienstes eine Kerze als Zeichen für ihre Bitten, Hoffnungen oder ihren Dank. Die musikalische Gestaltung durch die Familie Alber schuf eine Atmosphäre, die Herzen öffnete.

Zum Abschluss bestand die Möglichkeit, den **persönlichen Segen** zu empfangen – ein Angebot, das viele dankbar annahmen.
So wurde der Engelsgottesdienst zu einem Abend, der weit über den Moment hinaus nachklang: Ein Ort des Trostes, der Stille und der Begegnung mit Gott.

Erntedank und Ministrantenaufnahme in St. Maria

Am Samstagabend, den 27. September, feierte unsere Kirchengemeinde St. Maria ein festliches Erntedankfest, das in diesem Jahr mit der Aufnahme neuer Ministranten verbunden war.
Schon beim Betreten der Kirche konnten wir den prächtig geschmückten Erntedankaltar bestaunen. Viele fleißige Hände hatten im Vorfeld dafür gesorgt, dass eine Fülle von Gaben – Obst, Gemüse, Brot und Blumen – ein buntes und dankbares Zeichen für die Güte Gottes bildete. Der Anblick erinnerte uns daran, wie reich wir beschenkt sind und wie viel Grund wir haben, „Danke“ zu sagen.

Ein besonderer Moment im Gottesdienst war die feierliche Aufnahme von Ylvi Bayer und Lorenzo Sciortino in unsere Ministrantengruppe. Beide erhielten ihr liturgisches Gewand und sprachen vor der Gemeinde ihr Versprechen, ihren Dienst am Altar mit Freude, Würde und Zuverlässigkeit zu erfüllen. Pfarrer Fogl nahm das Versprechen ab und segnete die neuen Ministranten. Mit großem Applaus hieß die Gemeinde die beiden herzlich willkommen. Auch den Familien galt ein besonderer Dank für ihre Unterstützung und Begleitung.
Unsere Ministrantengruppe besteht nun aus zwölf engagierten Mädchen und Jungen, die durch ihren Dienst unseren Gottesdiensten eine besondere Würde verleihen.

Nach dem festlichen Gottesdienst lud der Kirchengemeinderat zu einer gemütlichen Begegnung im Gemeindesaal ein. Bei einer wohlschmeckenden Kürbissuppe und einem zünftigen Vesper kamen viele miteinander ins Gespräch. So klang das Erntedankfest in froher und dankbarer Atmosphäre aus – ein Fest, das deutlich machte, wie schön es ist, Glauben und Gemeinschaft zu teilen.

Herbstabenteuer der Kinderoase Kunterbunt

Unter strahlend blauem Himmel und goldenem Sonnenschein starteten die Kinder der Kinderoase Kunterbunt der Kirchengemeinde St. Maria Onstmettingen voller Vorfreude zu ihrem diesjährigen Herbstabenteuer. Treffpunkt war das Rathaus, von wo aus die kleine Entdeckergruppe zu einer spannenden Wald- und Naturtour aufbrach.

Nach der Gruppeneinteilung ging es gleich mit den ersten Aufgaben los: Ausgestattet mit einem Naturbingo machten sich die Kinder auf die Suche nach verschiedenen Blätterarten, besonderen Farben und kleinen Schätzen am Wegesrand. Dabei wurde gestaunt, gesammelt und herzlich gelacht.

Am Agdenbrunnen wartete die erste Station – die „Station der Sinne“. Hier hieß es: Augen schließen, lauschen, riechen – was kann man im Herbst alles hören und riechen? Weiter führte der Weg über Feld und Flur, vorbei an drei laut schreienden Eseln, die für fröhliches Gelächter sorgten. Bei der Forsthütte auf dem Hülenweg durfte wieder entdeckt und gefühlt werden. Welche Dinge fühlen sich glatt, rau oder weich an? Und was kann man alles sehen, wenn man ganz genau hinschaut? Anschließend ging es weiter zum Schneckenbuckel, wo noch ein kniffliges Rätsel auf die Kinder wartete. Während die Erwachsenen das Feuer vorbereiteten, suchten sich die Kinder ihren eigenen Baum aus. Jedem Baum gaben sie einen Namen und befestigten ein kleines Namenskärtchen daran – eine liebevolle Geste, die zeigte, wie sehr sich die Kinder mit der Natur verbunden fühlten. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt: Würstchen, Stockbrot und Marshmallows sorgten für zufriedene Gesichter und volle Bäuche.

Am Ende waren sich alle einig: Das war ein rundum gelungener Herbsttag – voller Bewegung, Spaß, Gemeinschaft und Naturerlebnisse. Ein Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Gottesdienste und Veranstaltungen im November

	St. Elisabeth	St. Maria	Comunità Italiana
Samstag, 01.11. **Allerheiligen - Hochfest**	9.15 Eucharistiefeier, SE 14.00 Totengedenken, Friedhof Markenhalde 14.00 Totengedenken, Waldfriedhof	10.45 Eucharistiefeier 15.30 Totengedenken, Friedhof Onstmettingen	15.30 Totengedenken, Friedhof Truchtelfingen
Sonntag, 02.11. **Allerseelen**	10.00 Eucharistiefeier (Requiem) – für alle Gemeinden, SE		
Montag, 03.11.			
Dienstag, 04.11.	18.30 Rosenkranz, SF 19.00 Eucharistiefeier, SF		
Mittwoch, 05.11.			
Donnerstag, 06.11.	18.00 KGR SE	15.00 Rosenkranzcafé 17.15 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier	
Freitag, 07.11.	14.00 EK-Vorbereitung, SE 18.00 Firm-Vorbereitung, SE		
Samstag, 08.11.		18.30 Vorabendmesse (Totengedenken Dekan Karl Rudy)	
Sonntag, 09.11. **Weihe der Lateranbasilika - Fest**	9.15 Eucharistiefeier, SE 10.45 Eucharistiefeier, SF		16.30 Rosario 17.00 Santa Messa
Montag, 10.11.			
Dienstag, 11.11.	14.00 Seniorentreff, SF 18.00 St. Martins-Feier des Kindergartens mit Laternenumzug, SE		
Mittwoch, 12.11.			
Donnerstag, 13.11.		18.00 Eucharistiefeier	
Freitag, 14.11.		Ökumenischer Kirchentag	
Samstag, 15.11.		Ökumenischer Kirchentag	
Sonntag, 16.11. **33. Sonntag im Jahreskreis**	10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Kirchenchor, Vorstellung der Kommunionkinder und Firmlinge; anschl. Gemeindefest, SE		
Montag, 17.11.			
Dienstag, 18.11.	18.30 Rosenkranz, SF 19.00 Eucharistiefeier, SF		
Mittwoch, 19.11.			
Donnerstag, 20.11.	10.00 Wort-Gottes-Feier, Senova, Truchtelfingen	14.30 Wort-Gottes-Feier, Benevit 18.00 Eucharistiefeier	
Freitag, 21.11.	14.00 EK-Vorbereitung, SE		16.00 Incontro dei bambini 18.00 Lettura della Bibbia
Samstag, 22.11.	18.30 Vorabendmesse, SF	10.00 Ministrantentreffen	15.00 Corso cucina italiana
Sonntag, 23.11. **Christkönigssonntag – Hochfest**	9.15 Eucharistiefeier, SE	10.45 Eucharistiefeier	16.30 Rosario 17.00 Santa Messa
Montag, 24.11.			
Dienstag, 25.11.	14.00 Seniorentreff, SF 18.30 Rosenkranz, SF 19.00 Eucharistiefeier, SF		
Mittwoch, 26.11.	9.00 Frauenfrühstück, SF		
Donnerstag, 27.11. Hl. Andreas, Apostel - Fest		18.00 Eucharistiefeier	
Freitag, 28.11.			
Samstag, 29.11.		18.30 Vorabendmesse, Vorstellung der Kommunionkinder und Firmlinge anschl. Adventshock mit dem MVO	
Sonntag, 30.11. **1. Adventssonntag**	9.15 Eucharistiefeier, SE 10.45 Eucharistiefeier, SF		16.30 Rosario 17.00 Santa Messa

SE: St. Elisabeth, SF: St. Franziskus